

Husten

Ursachen

Virale oder bakterielle Infektionen. Husten kann von Erkältungssymptomen begleitet sein.
Allergischer Ursprung. Hier ist eine eventuelle persönliche oder familiäre Vorgeschichte abzuklären
Herzbedingte Lungenerkrankung
Zeichen einer unerwünschten Arzneimittelwirkung
Rauchen. Husten wird verschlimmert oder sogar ausgelöst.

Im Folgenden werden verschiedene Arten von Husten erklärt:

Definitionen

Trockener Husten: Beim trockenen oder unproduktiven Husten wird kein oder nur wenig Schleim ausgehustet. Ursache ist normalerweise eine virale Infektion.. Anfälle unproduktiven Hustens können auch auf einen nervösen Tic zurückzuführen sein.

Antitussiva (Mittel, die den Hustenreiz unterdrücken)

Schleimiger Husten: Schleimiger oder produktiver Husten ist nicht zwangsläufig mit Ausspucken verbunden. Morgendlicher Husten lässt auf eine nächtliche Ansammlung der Schleimproduktion schliessen. Das Aussehen des Schleims ist unterschiedlich: Schleimiger Auswurf deutet eher auf eine Virusinfektion hin, während eitriges Sekret den Verdacht auf eine bakterielle Infektion der Luftwege und/oder des Hals-Nasen-Ohren-Bereichs nahe legt. Bei blutig gefärbtem Schleim ist ein Arztbesuch empfohlen.

Expektorantien (Schleimlösende Medikamente)

Pseudokrupp: Nächtliche Hustenattacken bei Kindern können auf Pseudokrupp zurückzuführen sein. Das Kind erwacht verängstigt durch einen plötzlichen Anfall von krampfartigem und charakteristischem bellendem Husten.

Erhöhen der Luftfeuchtigkeit im Zimmer
Falls innerhalb 24-48 Stunden keine Besserung

Keuchhusten: Hustenanfälle, die von geräuschvollem, pfeifendem Einatmen gefolgt werden, sind charakteristisch für Keuchhusten. Bakterielle Infektion.

Husten mit Atemnot (Asthma): Nächtlicher Husten, begleitet von Atemnot, deutet auf Asthma hin. Husten vor allem zu Beginn der Nacht könnte mit einer Milben- oder Daunenallergie zu tun haben.